Presseinformation

26. Mai 2010

54 Messstellenbeobachter des hydrographischen Dienstes ausgezeichnet

Pernkopf: 660 Personen in ganz Niederösterreich liefern wertvolle Daten

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf hat gestern, 25. Mai, 54 Messstellenbeobachter des hydrographischen Dienstes für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet und ihnen für ihre Arbeit im Dienste der Gemeinschaft Lob und Anerkennung ausgesprochen.

„In Niederösterreich betreuen 660 Privatpersonen 940 Niederschlags-, Abfluss- und Grundwassermessstellen des hydrographischen Dienstes. Für ihre verantwortungsvolle Aufgabe erhalten die Messstellenbeobachter nur eine kleine Aufwandsentschädigung. Die Tätigkeit ist daher als freiwillige Dienstleistung für die Allgemeinheit - ähnlich wie Feuerwehr und Rettungsdienste - zu betrachten", so Pernkopf.

Die von den Beobachtern erhobenen Daten werden von den Landeshydrologen weiterverarbeitet und dienen als unverzichtbare Grundlage für die Projektierung von wasserbaulichen Anlagen wie Hochwasserschutzdämmen, Deponien, Kanalisationsanlagen und Trinkwasserbrunnen. Nur mit Kenntnis dieser gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, Wasserbauten sowie viele andere Bauwerke im Bereich von Gewässern technisch einwandfrei und zugleich kostengünstig zu errichten.

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, welch wichtige Rolle die Messstellenbeobachter in der Kommunikationskette des Katastrophenmanagements spielen. Trotz modernster Technik kann es nämlich zu Unterbrechungen der digitalen Datenübertragung und bei extremem Hochwasser auch zur Beschädigung von Geräten kommen. In solchen Fällen stützen sich die Experten des Landes auf den persönlichen Kontakt mit den Messstellenbeobachtern und deren fachliche Kompetenz.

Weitere Informationen: Büro Landesrat Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at